

Von den Seth-Audio-Tapes:

Eine Übung zum Erkennen und Heranziehen anderer Wahrscheinlichkeiten

(übersetzt von Jonathan Dilas, 2002)

»Ich schlage für jeden Einzelnen von euch ein Experiment vor. Ihr müsst es jeder für sich durchführen und es ist ein sehr trickreiches Experiment! Vielleicht in vielerlei Arten eins der trickreichsten, die ich euch hinterlassen kann. Ihr müsst jedoch die Basis für dieses Experiment verstehen, das ich hier vorschlage. Ihr müsst zu allererst verstehen, dass eure PRIVATE Realität eine von vielen, endlosen, wahrscheinlichen Realitäten darstellt. Ihr erfahrt gerade eine dieser vielen wahrscheinlichen Realitäten. Nun, aufgrund eurer neurologischen Struktur, mit euren Worten, könnt ihr so viele Ereignisse auf einmal nur physisch wahrnehmen. Aus der Perspektive der unbegrenzten Anzahl wählt ihr darum nur jene aus, die ihr durch euer physisches System wahrnehmen wollt, mit den Begriffen der Zeit und der biologischen Realität. Es erscheint euch jedoch so, während ich spreche, dass die Realität, die ihr kennt, eine unerschütterliche Realität darstellt und dass alle anderen Realitäten nur wahrscheinlich sind. Anstatt dessen erfahrt und nehmt ihr nur eine von vielen wahrscheinlichen Realitäten wahr. Das müsst ihr verstehen, andernfalls wird das Experiment nicht gelingen. Wenn ihr jedoch auf das Denken besteht, dass eure Realität unerschütterlich und alles andere nur wahrscheinlich ist, dann wird das Experiment nicht funktionieren. Darum müsst ihr zuerst erkennen, dass eure erfahrene Realität eine mögliche unter vielen ist.

Jetzt nehmt, jeder von euch, einen Bereich aus eurem Leben, mit dem ihr, nach euren Begriffen, nicht so sehr zufrieden seid. Denkt jetzt daran. Nun, denkt sie euch nicht als unerschütterliche, feste Realität, sondern als eine von vielen, wahrscheinlichen Realitäten, die ihr aufgrund eurer Glaubenssätze in eure Erfahrung gebracht habt. Nun haltet in eurem Geist die Idee fest, dass es noch andere wahrscheinliche Realitäten gibt, die ihr ebenso leicht in eure physische Erfahrung, praktisch und zielgenau, hineinziehen und biologisch erfahren könnt. Dann, vielleicht für 5 Minuten am Tag und nicht mehr, stellt euch vor, wie ihr mittels eurer Glaubenssätze diese wahrscheinliche Realitätssequenz in eure eigene zieht. Für diesen kurzen Zeitraum müsst ihr jedoch eure dazu gehörigen Glaubenssätze ändern.

Ihr müsst erkennen, dass durch eure eigenen Glaubenssätze hindurch die Realität zu euch hingezogen wird und darum, für nur 5 Minuten, ändert diesen Glauben. Und wenn ihr dies ehrlich durchführt, werdet ihr in diesem Bereich eine Änderung vorfinden.«